



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. IIII. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

besten/ vnd verlanget nach vns zu sehen/wie den auch vns nach euch/ Da
seind wir/ lieben brüder/ getröstet worden an euch/ in allem vnserm trüb-
sal vnd noth/ durch eweren glauben. Denn nun sind wir lebendig/ dieweil
ir steet in dem herren/ Den was für einen danck künden wir gott vergelten
vmb euch/ für alle dise freud/ die wir haben von euch vor vnserem Gott:
Wir bitten tag vnd nacht/ das wir sehen mügent ewer angesicht/ vnd
erfüllen/ so etwas mangelt an ewerm glauben.

Er aber gott vnser vatter vnd vnser herr Jesus Christus/ schicke vnsern
weg zu euch. Euch aber vermere der herr/ vñ lasse die liebe völlig werden
vnderinander/ vnd gegen jederman (wie denn auch wir sind gegen euch)
das einwere hertzen gesterckt vnd vnstrefflich seyen in der heyligkeit vor
Gott vnserm vatter/ vnd auff die zukunfft vnsern herren Jesu Christi/
samt allen seinen heyligen.

Das III. Capitel.

Erder liebenn brüder bitten wir
euch vnd ermanen in dem herren Jesu / nach dem jr von
vns empfangen habt/ wie jr solt wandeln vñ got gefalle/
das jr inier völliger werdet. Den jr wisset/ welche gebott
wir euch geben haben durch den herren Jesum/ Den das
ist der will gottes/ ewer heyligung/ das ein jeglicher wisse sein saszübe/
halte in heyligung vnd ern/ nit in der lust seucht/ wie die heyden/ die von
gott nichts wissen/ Vnd das niemant zuweyt gryffe noch verforteyle sei-
nen brüder im handel/ Den der herr ist der reher über das alles/ wie wir
euch zu vor gesagt vnd bezeugt haben. Den got hat vns nicht berüffen zur
vneinigheit/ sonder zur heyligung/ Wer nun aber verachtet/ der veracht
mit einen menschen/ sonder got/ der seinen heyligē geyst geben hatt in vns.

Von der brüder liebe aber war vnns nicht nott zūschreiben/ denn jr seyt
selbs von gott geleret/ euch vnderinander zu lieben/ vnd das thut jr auch
an allen brüder/ die in ganz Macedonia sind. Wir ermanen euch aber/
lieben brüder/ das jr noch völliger werdet/ vnd ringet darnach/ das jr stil
seyt/ vnd das ewer schaffet/ vnd arbeytet mit henden/ wie wir euch ge-
botten haben/ auff das jr erbarlich wandelt gegen die/ draussen sind/ vnd
nichts bedürffet.

Wir wollen euch aber/ lieben brüder/ nicht verhalten/ von denen die da
schlafen/ auff das jr nicht traurig seyt/ wie die andern/ die kein hoffnung
haben. Den so wir glauben/ das Jesus gestorben vnd auferstanden ist/ so
wirt gott auch/ die da entschlaffen sind durch Jesum/ mit im führen. Denn
das sagen wir euch als ein wort des herren/ dz wir/ die wir leben/ vñ über
bleiben in der zukunfft des herren/ werden denen nicht fürkommen/ die da
schlafen/ Denn er selb der herr/ wirt mit einem seltschrey vnd styni des
erzengels vnd mit der posaunen gottes hernider kommen vom himel/ vñ
die todten in Christo werden vffersteen zu eist/ darnach wir/ die wir leben

Cc vud

Die erst Epistel

vnd überbleiben / werden zu gleich mit den selbigen hingezuckt werden in den wolcken / dem herren entgegen in der lufft / vnd werden also bey dem herren seyn allzeit / So tröstet euch nun mit disen worten vnderinander.

Das. V. Capitel.

A In den zeiten aber vnd stunden lieben brüder / ist nicht nott zu schreyben / Den jr selb wisset gewis / das der tag des herren wirt kommen / wie ein dieb in der nacht / Den wenn sy werden sagen / es ist frid / es hatt kein fah / so wirt sy dz verderben schnel überfallē / gleich wie der schmerz des schwangeren weibs / vnd werden nicht entpflihen / Ir aber / lieben brüder / seyt nicht in der finsternis / das euch der tag wie ein dieb / ergreiffe / jr seyet alle zumal kinder des liechts vnd kinder des tags / Wir sind nit von der nacht noch von der finsternis.

B So last vns nun nicht schlaffen / wie die andern / sonder last vns wachen vnd nüchtern sein / Den die da schlaffen / die schlaffen des nachts / vñ die da truncken sind / die sind des nachts truncken. Wir aber die wir des tages sind / sollen nüchtern seyn / angethan mit dem krebs des glaubens vnd der liebe / vnd mit dem helm / der hoffnung auff die seligkeit. Den gott hat vns nicht gesetzt zum zorn / sonder die seligkeit zu erwerben durch vnsern herren Jesum Christ / der für vns gestorben ist / vff dz wir wachen oder schlaffen zu gleich mit jm leben sollen / Darumb ermanet euch vnderinander / vnd bauwet einer den andern / wie jr dem thut.

C Wir bitten aber euch / lieben brüder / das jr erkennet die an euch arbeiten vnd euch für steen in dem herren / vnd vermanen euch / haltet sy de ster mer in der liebe / vmb jres wercks willen / vnd seyt fridsam mit jnen. Wir ermanen aber euch / lieben brüder / vermanet die vngezogen / tröstet die kleinmütigen / vertragenet die schwachen / seyt langmütig gegen jederman / sehet zu / das niemant böses mit bösem jemandt vergelte / sonder allzeit jaget dem güten nach / vnderinander vnd gegen jederman. Seyt allezeit frölich / bettet on vnderlaf / seyt danckbar allenthalben. Den das ist der wil gottes in Christo Jesu an euch.

D Den geist löschet nit vff / Die weissagung verachtet nicht / Büßet aber alles / vnd dz gütt behaltet / Meydet allen bösen scheyn. Er aber / der gott des frids / heylige euch durch vnd durch / vnd euwer ganzer geist vnd seel vnd leyb müsse behalten werden vnstrefflich vff die zukunfft vnser herren Jesu Christi. Getreu ist er 8 euch rufft / welcher wirts auch thun. Lieben brüder / bettet für vns. Grüßet alle brüder mit dem heiligen kuss. Ich beschwere euch bey dem herren / das jr die Epistel lesen lasset allen heyligen brüdern. Die gnad vnser herren Jesu Christi sey mit euch / Amen.

* C (löschet) wie wol die geyster sich sollen richten lassen vonn der gemeyn. i. Coim. viij. so sol man sy doch auch widerumb nicht vnckant dempffen / oder verstoffen / sonder verhören vnd büßen / also die weissagung auch / vnd alle lere.

Zu den Thessalonicern die erste. Geschriben von Athene.

Vored